



Liebe Leserinnen und Leser,

neue Kurse und neue Themen bei den Coffee Lectures bietet das Sommersemester, ebenso weitere Workshops für Moodle und Digitale Lehre. Wir informieren über den Abschluss des ersten DEAL-Vertrages mit dem Verlag Wiley, der zur Folge hat, dass Ulmer Wissenschaftler künftig in den Hybridjournals ohne zusätzliche Artikelkosten publizieren können und weisen auf weitere Möglichkeiten des Open-Access-Publizierens hin. Im Bereich der Studien- und Forschungsliteratur beschafft das kiz nun bevorzugt digitale Ausgaben und hat das E-Book-Angebot wieder deutlich erweitern können. Der Nachweis der Medien wurde durch den neuen K 10plus Verbundkatalog nachhaltig verbessert. Neben der Neuausstattung eines barrierefreien Arbeitsplatzes in der Bibliotheks-Zentrale des kiz können den Sommer über wieder verlängerte Öffnungszeiten (werktags bis 23 Uhr und Sa/So 8-20 Uhr) angeboten werden. Freuen Sie sich außerdem mit uns über die Bewilligung des neuen „bwForClusters“ JUSTUS, das künftig über die Theoretische Chemie hinaus auch Nutzern aus den Quantenwissenschaften und der Festkörperphysik offenstehen wird.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommer-Semester!!

Ihr kiz PR Team

## Beratung und Hilfe

### Kurs-News im Sommersemester 2019

Seit 01.04.2019 ist das neue Kursangebot des kiz online: auf dem Web-Server, im Vorlesungsverzeichnis und in Moodle. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Neben den klassischen und bewährten Kursen zu den Bibliotheksservices: „Fit für die Bib“, „Fit fürs wissenschaftliche Arbeiten“, „Fit für die Diss“, „Urheberrecht für wissenschaftliche Publikationen“, zu den IT- und Medienservices: „Typo3“, „cloudstore“ und „SOGO“ und zur IT-Sicherheit: „E-Mail-Sicherheit“ und „Sichere Passwörter und Zugänge“ bieten unsere Dozentinnen und Dozenten erstmals ihre Informations- und IT-Kompetenzen im Rahmen einer Kooperation mit der Studienkommission Wirtschaftswissenschaften an, indem sie eine Reihe von Terminen einer ASQ-Veranstaltung speziell für Studierende der Wirtschaftswissenschaften bestreiten. Auf das Ergebnis und das Feedback sind wir gespannt!

Anmeldungen zu den Kursen sind in der [Lernplattform Moodle](#) möglich. Kursbeschreibungen finden Sie auf den [Kursseiten](#) des kiz.

### In dieser Ausgabe:

- Beratung und Hilfe
- Bibliotheksnutzung
- Wissenschaftliche Informationsdienste
- Medien
- Netzwerk und Konnektivität
- Server und Data
- Wissenschaftliches Rechnen
- Wussten Sie schon?
- Schon gelesen?
- Impressum

Natürlich bieten wir auch im Sommersemester 2019 wieder **Coffee Lectures** mit zahlreichen Themen aus unseren Service-Bereichen an. Lassen Sie sich von den wertvollen Kurzinfos überraschen und genießen Sie eine Tasse Kaffee dabei!



- Jeden Donnerstag in der Vorlesungszeit ab 25.04.2019 von 13:00 - 13:30 Uhr
- Erstmals im Seminarraum kiz-Ost, O25/5213

## Bibliotheksnutzung

## Der K10plus ist online

Am 25.3.2019 ging die neue Verbunddatenbank K10plus erfolgreich an den Start. Die Medienbestände des kiz werden seitdem im K10plus in neuer Produktivumgebung erfasst. Verzeichnet werden **gedruckte und digitale Medien** von wissenschaftlichen Bibliotheken aus **zehn Bundesländern**, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie Medien von weiteren Einrichtungen aus Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Die neue Verbunddatenbank enthält rund 200 Mio. Nachweise zu Büchern, Zeitschriften, Aufsätzen und elektronischen Dokumenten und wird in technischer Verantwortlichkeit vom Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) betrieben. Der K10plus verwendet die Software für das Central Bibliographic System (CBS) des Online Computer Library Centers (OCLC). Als großer Datenpool eröffnet der K10plus viele Möglichkeiten um Synergien zu nutzen, er bietet zugleich aber auch neue Perspektiven der Nachnutzung von Metadaten, die mit einer Creative Commons Lizenz in der Datenbank verzeichnet sind.

Im K10plus werden weiterhin Normdaten aus dem Bibliotheks- und Wissenschaftsbereich zur Verfügung gestellt, ebenso werden Forschungsdaten nachgewiesen und der Zugriff auf Repositorien ermöglicht.

Der K10plus kann als Basis für innovative Services genutzt werden. Hier spielen vor allem Entwicklungen im Bereich der automatisierten Erschließungssysteme (Digitaler Assistent) und der Discovery-Systeme eine große Rolle.

Als offenes System unterstützt der K10plus mit webgestützten Standardschnittstellen sowie der Bereitstellung als Linked-Open-Data die Arbeit in Bibliotheken, Archiven und Museen nachhaltig.

### Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)

#### Beteiligte Länder:

- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- und die
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz

→ Südwestdeutscher Bibliotheksverbund



### Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

#### Beteiligte Länder:

- Baden-Württemberg
- Saarland
- Sachsen

→ Gemeinsamer Verbundkatalog

### Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

Vom 16. Juni bis zum 9. August 2019 ist die Bibliotheks-Zentrale mit ihrem Lesesaal erneut wie folgt geöffnet:

■ Mo – Fr	8 – 23 Uhr
■ Sa	10 – 20 Uhr
■ So	10 – 20 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Gebäude an der Uni West!

**Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!**



## Bibliotheksnutzung

**E-Preferred**

Unsere neue Strategie, bei Kaufwünschen für Forschungs- oder Studienliteratur bevorzugt die digitale Ausgabe zu erwerben, ist gut angenommen worden. Wenn Sie angeben, das E-Book zu bevorzugen, bemühen wir uns um Beschaffung einer Campuslizenz, die je nach Fall vom Einzelzugriff bis zum unlimitierten Zugang variieren kann. Manchmal hält der Verlag allerdings nur das E-Book zur Direktabnahme für den Endkunden bereit. Dank Qualitätssicherungs-Mitteln konnten wir auch bei Lehrbüchern in verschiedenen Fachgebieten auf digitale Ausgaben umsteigen (wie z.B. Prometheus Anatomie-Atlas oder Herold's Innere Medizin oder Bergmann-Schäfer in Physik Online). Auch bei den Semesterapparaten werden zunehmend die E-Books verlinkt, sofern es attraktive Verlagsangebote gibt.

**Barrierefreier Arbeitsplatz**

Mit dem 2014 in Kraft getretenen novellierten Landeshochschulgesetz wurde den Hochschulen die Aufgabe übertragen, dafür Sorge zu tragen, dass Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen in ihrem Studium nicht benachteiligt werden und die Angebote der Hochschule möglichst ohne fremde Hilfe in Anspruch nehmen können. Aus diesem Grund wurde in der Bibliotheks-Zentrale ein barrierefreier Arbeitsplatz in der Arbeitskabine 12 für Studierende mit Behinderung eingerichtet. Dieses Angebot wurde seit Jan. 2019 erweitert und richtet sich nun an Studierende mit Bewegungseinschränkung (Rollstuhlfahrende), Sehbehinderung sowie Studierende mit Lese-Rechtschreib-Schwäche. Darüber hinaus steht Spezialsoftware zur Ausleihe beim Service-Point Ausleihe zur Verfügung:

- Sprachausgabe und Vergrößerungssoftware für verschiedene Sehbeeinträchtigungen
- Lese-Rechtschreib-Schwäche-Kompensierungssoftware

Die aktuelle Erweiterung dieses Angebotes ist in Zusammenarbeit mit dem Dez. II (Studium und Lehre) realisiert worden.

**23. April: UNESCO-Welttag des Buches und des Urheberrechts**

Am 23. April begehen Lesebegeisterte in über 100 Ländern den UNESCO-Welttag des Buches und des Urheberrechts. Im Foyer der Bibliotheks-Zentrale des kiz finden Sie unsere „Offene Bibliothek“ als Tauschregal neu bestückt. Was bringen, stöbern, mitnehmen – tauschen – so einfach geht das..... nicht nur am 23. April.



Norbert Stockhus: „Stapel“, Farblithografie 1987, siehe auch S.9.





## Wissenschaftliche Informationsdienste

## Neuerungen in der Erwerbung 2019

**Erste DEAL-Lizenz mit Wiley abgeschlossen: Publizieren im Rahmen von Publish-and-Read-Vereinbarungen**

Das kiz begrüßt den Abschluss des ersten DEAL-Vertrages mit dem Verlag Wiley, der einen Durchbruch für das Open Access Publizieren darstellt: ein Anschluss der Universität Ulm an den Vertrag ist für April 2019 vorgesehen. Bereits zum Jahreswechsel wurde ein Publish-and-Read-Vertrag mit Cambridge University Press geschlossen.

**Was bedeutet Publish-and-Read (PAR)?**

Die sogenannten PAR-Vereinbarungen stellen für die teilnehmenden Einrichtungen einen vollständigen Zugriff auf das Verlagsportfolio sicher und gewährleisten zeitgleich, dass die an der Universität Ulm publizierten Inhalte beim jeweiligen Verlag Open Access gestellt werden, sofern die Autoren dem nicht widersprechen. Das PAR-Modell ist die vertragliche Umsetzung der Open-Access-Transformationsphase, die auf ein publikationsbasiertes Bezahlmodell abzielt. Der klare Vorteil des Open Access ist es, neben einer absoluten artikelbasierten Kostentransparenz bei gleichbleibender Qualität einen uneingeschränkten Zugriff auf wissenschaftliche Literatur sicherzustellen.

**Publizieren beim Verlag Wiley im Rahmen des PAR-Vertrags:**

Die für den Wiley-Vertrag zuständige Gesellschaft legt aktuell mit dem Verlag noch die letzten Details für die Workflows zur Abwicklung der Veröffentlichungen fest. Wir werden Sie über die Details zur DEAL-Vereinbarung und zum Publizieren bei Wiley auf unseren Webseiten zu Open Access auf dem Laufenden halten.

**Aktuell gelten im Rahmen der neuen DEAL-Vereinbarung folgende Daten für Autoren der Universität Ulm, die Artikel bei Wiley eingereicht haben oder planen einzureichen:**

- Publikationen, die beim Verlag Wiley ab dem 1.7.2019 in den sogenannten Hybrid-Zeitschriften publiziert werden, werden in der Regel Open Access erscheinen, sofern die Autoren dem im Publikationsprozess nicht widersprechen: d.h. die Entscheidung über die Art des Publizierens verbleibt nach wie vor beim Autor. Die Kosten für Open Access in Hybrid-Journals sind durch die PAR-Vereinbarung bereits vollständig gedeckt. Den Autoren entstehen keine Mehrkosten. Artikel die vor dem 1.7.2019 in Hybrid-Zeitschriften OA publiziert werden, werden den Autoren noch direkt berechnet.
- Publikationen, die beim Verlag Wiley ab dem 22.1.2019 in Gold-Open-Access-Zeitschriften akzeptiert wurden, werden voraussichtlich der Universität Ulm zentral in Rechnung gestellt.

**WILEY**

Ausführliche Informationen  
zum [Projekt DEAL](#)

**Hybrid-Zeitschriften**

Hybrid-Zeitschriften sind die Zeitschriften, für die bislang Abonnements abgeschlossen wurden. Open Access Artikel mussten von den Autoren bislang selbst finanziert werden, eine Förderung war in der Regel nicht möglich. Durch die neue Vereinbarung sind alle Artikel Ulmer Autoren grundlegend für Open Access berechtigt ohne dass zusätzliche Kosten entstehen, außer der Autor widerspricht explizit.

**Gold-Open-Access-Zeitschriften**

Gold-OA-Zeitschriften sind Zeitschriften in denen sämtliche Artikel Open Access publiziert werden. Durch die DEAL-Vereinbarung mit Wiley stehen Ulmer Autoren seit dem 22. Jan. 20% Rabatt zu.

## Wissenschaftliche Informationsdienste

**Publizieren bei Cambridge University Press im Rahmen des PAR-Vertrags**

■ Die PAR-Vereinbarung mit dem Verlag Cambridge University Press ermöglicht es Ulmer Autoren, in den Hybrid-Journals des Verlags ohne zusätzliche Kosten ihre Artikel unter Open-Access-Bedingungen zu publizieren. Die Autoren müssen hierfür im Bezahlprozess via RightsLink ihre Einrichtung über den Reiter „Discount“ auswählen. Dies bewirkt im Rechnungsverfahren eine vollständige Kostenerstattung. Der Verlag bietet auf seinen Webseiten eine [Schritt-für-Schritt-Anleitung](#) für die teilnehmenden Einrichtungen an.

**Weitere Open-Access-Vereinbarungen im Rahmen von Zeitschriftenverträgen mit Verlagen**

■ **Science Advances (AAAS):** Autoren und Autorinnen der Universität Ulm haben über die Teilnahme am Konsortialvertrag der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) mit AAAS einen Anspruch auf 15 % Discount in der Zeitschrift Science Advances. Der Discount muss vom Autor beim Bezahlprozess via RightsLink über den Button „Apply Discounts“ aktiv ausgewählt werden.

■ **IOP:** Der Universität Ulm stehen über die Teilnahme am Konsortialvertrag der TIB mit IOP im Jahr 2019 fünf kostenfreie Artikel in IOP-Journals zur Verfügung. IOP setzt sich für in Frage kommende Artikel mit dem kiz in Verbindung. Autoren und Autorinnen müssen zunächst keine weiteren Schritte unternehmen.

■ **RSC:** Für Artikel in Hybrid-Zeitschriften gilt durch unseren Konsortialvertrag ein Rabatt von 15 %. Rückfragen zu Artikelgebühren und dem Rabatt richten Sie bitte an Ihre Ansprechpartner am kiz.

**Ansprechpartner für Rückfragen**

Alle relevanten Informationen und weiterführende Informationen von den Verlagen finden Sie auf unseren Internetseiten zur Open-Access-Förderung unter dem Reiter [„Vereinbarungen mit Verlagen“](#).

Direkte Rückfragen richten Sie am besten an unseren E-Mail-Verteiler [oa@uni-ulm.de](mailto:oa@uni-ulm.de) oder direkt an den Open-Access-Beauftragten [Uli Hahn](#)



**IOP**  
Publishing



## Neu in OPARU: Jetzt auch Nachweis von Forschungsdaten in der Unibibliographie

→ Die **Universitätsbibliographie der Uni Ulm** weist inzwischen mehrere tausende Veröffentlichungen nach. Die Erfassung des Jahrgangs 2017 ist in großen Teilen abgeschlossen und wird derzeit um fehlende Veröffentlichungen ergänzt. Sie können uns gerne auch selbst Veröffentlichungen mitteilen, die noch nicht in der Unibibliographie/ in OPARU enthalten sind. Veröffentlichungen können als bibliographischer Nachweis oder im Volltext in OPARU eingebracht werden. Aktuell werden neben der Vervollständigung von 2017 die Jahrgänge 2016 und 2018 bearbeitet.

Neu seit diesem Jahr: In der Unibibliographie werden neben traditionellen Publikationsformaten ab sofort auch Forschungsdaten erfasst, die an anderer Stelle als in OPARU veröffentlicht wurden. Forschungsdaten nehmen bei der Reproduzierbarkeit und Nachvollziehbarkeit von Forschung eine zentrale Rolle ein. Sie können Forschungsdaten entweder direkt auf → **OPARU** veröffentlichen oder nun auch einen Eintrag erstellen, der lediglich die Metadaten erfasst und zum Originalort verlinkt. Publikationsplattformen für Forschungsdaten sind z.B. ein in der Fachdisziplin etabliertes Repository (bei der Suche hilft → [re3data.org](http://re3data.org) oder das von der EU geförderte Repository → [Zenodo](http://Zenodo)).

→ **Mehr Informationen**

Kontakt: → [kiz.oparu@uni-ulm.de](mailto:kiz.oparu@uni-ulm.de)

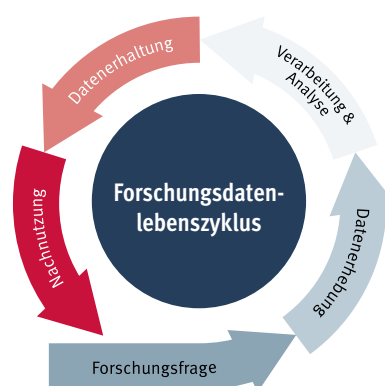
## FDM Unterstützung für Projekte (Horizon 2020)

Wir unterstützen Sie bei Fragen rund um den **Datenmanagementplan (DMP)** und die Veröffentlichung der im Projekt erhobenen Forschungsdaten im Rahmen unserer Services Forschungsdatenmanagement (FDM).

Kontakt: → [kiz.fdm@uni-ulm.de](mailto:kiz.fdm@uni-ulm.de)

Was ist ein Datenmanagementplan?

Ein Dokument, in dem der Lebenszyklus der Daten beschrieben wird, die im Projekt verwendet/erhoben/verarbeitet werden. Dies umfasst z.B. die Beschreibung der Daten und Methoden, Speicherung, Archivierung, Veröffentlichung, ethische und weitere Aspekte. Eine Vorlage für einen DMP finden Sie in den → **FAIR Guidelines der Europäischen Kommission**. (PDF)



# OPARU



## Medien

**Workshop-Programm für Moodle und Digitale Lehre**

Das Zentrum für Lehrentwicklung bietet zum startenden Sommersemester 2019 wie gewohnt Workshops für Moodle und die Digitale Lehre an. Nutzen Sie die Workshops und Beratungsangebote, um Ihre Lehre für Sie effizienter und auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasster zu gestalten.

Alle Angebote und Termine finden Sie auf unserem [E-Learning Portal](#).



## Server und Data

**Das kiz auf der ISC 2019**

Das Kommunikations- und Informationszentrum präsentiert auch in diesem Jahr wieder mit dem bwHPC-S5 Projekt neueste Entwicklungen rund um High Performance Computing (HPC), Data Intensive Computing (DIC) und Large Scale Scientific Data Management (LS2DM) im Land Baden-Württemberg auf der 34. International Supercomputing Conference (ISC 2019).

Die ISC ist die größte europäische und weltweit die zweitgrößte Konferenz für High Performance Computing (HPC) und findet vom 16. bis 20. Juni in Frankfurt/Main statt.



## Netzwerk und Konnektivität

**WLAN: eduroam-Profil Aktualisierung nötig**

Anfang Juli 2019 läuft ein zentrales Sicherheits-Zertifikat ab, welches Ihr Gerät für den sicheren Verbindungsaufbau mit eduroam benötigt.

Wenn Sie Ihre eduroam-Konfiguration nicht innerhalb des letzten halben Jahres nach unserer Anleitung frisch bzw. neu konfiguriert haben, verwenden Sie mit großer Sicherheit noch dieses alte Zertifikat (Deutsche Telekom Root CA 2, Ablauf Juli 2019).

**Aktualisieren** Sie bitte unverzüglich Ihr **eduroam-Profil**, **ansonsten ist der Netz-Zugang über eduroam ab dem 1. Juli 2019 für Sie gesperrt.**

Benutzen Sie dazu die einfache CAT-Installationsroutine (CAT=Configuration-Assistent-Tool) auf der Webseite der Eduroam Organisation.

Diese Seite erreichen Sie über:

[www.uni-ulm.de/eduroam](http://www.uni-ulm.de/eduroam)

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Konfigurations-Hinweise auf obiger kiz-Seite.

## Simulationen am Supercomputer als Erfolgsfaktor

Durchbrüche in den Naturwissenschaften finden nicht mehr ausschließlich im Labor statt: An über 280 Veröffentlichungen der vergangenen Jahre hat der Ulmer Supercomputer JUSTUS einen erheblichen Anteil. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat einer Erneuerung des „bwForCluster JUSTUS“ in Höhe von insgesamt 4,7 Millionen Euro zugestimmt. Die Ko-Finanzierung des Nachfolge-Clusters „Computational Chemistry and Quantum Sciences“ durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) erfolgt im Zuge der Digitalisierungsstrategie digital@bw. In Zukunft soll die Rechenleistung des Ulmer Supercomputers nicht nur Chemikern zur Verfügung stehen, sondern auch Forschenden aus Quantentechnologie und Festkörperphysik. An der Universität Ulm ist Ende 2014 der Supercomputer JUSTUS eingeweiht worden, benannt nach dem deutschen Chemiker Justus von Liebig (1803-1873).

Im Zuge des so genannten „bwForClusters JUSTUS“ konnten zunächst Forschende aller Landesuniversitäten im Bereich theoretische Chemie die Rechenleistung dieses Hochleistungscomputers nutzen, die mehr als 5.000 herkömmlichen Laptops entspricht. Das bewilligte Nachfolgecluster „Computational Chemistry and Quantum Sciences“ steht darüber hinaus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Quantenwissenschaften sowie der Festkörperphysik offen. Wie bereits JUSTUS wird das Nachfolgesystem vom kiz betrieben. Vergleichbare Angebote für andere Disziplinen gibt es an weiteren Landesuniversitäten, die alle über das Hochschulnetz BelWü (100 Gigabit/Sekunde) miteinander verbunden sind.

Die Erneuerung des Forschungsclusters folgt den strategischen Zielen der baden-württembergischen Universitäten für das High Performance Computing (HPC) sowie für die Speicherung und Verarbeitung großer wissenschaftlicher Datenmengen. Auf dem Weg zu einer integrierten landesweiten Rechen- und Dateninfrastruktur bietet zudem das Begleitprojekt bwHPC-S5 („Scientific Simulation and Storage Support Services“) Forschenden Unterstützung zur effizienten Nutzung der Rechen- und Speichersysteme: Am Standort Ulm steht ihnen im „HPC Kompetenzzentrum Computational Chemistry and Quantum Sciences“ ein Team mit IT-Sachverstand und Expertise in Chemie, Quanten- sowie Festkörperphysik zur Seite. Auch dieses Begleitprojekt wird durch das MWK gefördert.

## Wussten Sie schon, dass ...

... eine Ausstellung von Pro Asyl „Menschen und Rechte sind unteilbar“ im Foyer der Bibliotheks-Zentrale zu sehen ist?

Die aktuelle PRO ASYL-Ausstellung behandelt verschiedene Aspekte der Menschenrechte von ihrer Entstehung bis heute.

29.4. – 23.5.2019  
während der üblichen  
Öffnungszeiten





Schon gelesen?

### Unverfügbarkeit

In seinem 2016 erschienenen Buch „Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung“ hat der Soziologe Rosa Resonanzerfahrungen in einer sich stetig beschleunigenden Welt beschrieben, die die Grenzen des Plan- und Kontrollierbaren immer weiter hinausschieben will. Nach Rosa hat Resonanz vier Merkmale:

1. „Berührung“ (etwas muss uns ergreifen, innerlich berühren);
2. Es muss darauf eine Reaktion in Form einer Antwort geben;
3. Wir müssen uns in unserem Weltverhältnis verändern lassen wollen (neugierig werden, wach bleiben, nicht verstummen);
4. Das „Unverfügbare“ gehört wesentlich zu einer gelingenden Resonanzerfahrung dazu.

In seinem neuesten Buch schildert Rosa, dass wir es mit einem zentralen Problem der Moderne zu tun: Trotz des Bemühens, die Welt endlich in den „Griff“ zu bekommen, muss dem „Unverfügbaren“ (z.B. dem Schicksal, Fatum, Kismet, den Zufällen, den Überraschungen, allem Nicht-Kontrollierbaren), genug Raum gelassen werden, da nur so Resonanzerfahrungen mit dem Gefühl von Glück und Lebendig-Sein möglich werden.

### Kunstwerke in der Bibliotheks-Zentrale (Teil 3)

Der Maler und Grafiker Norbert Stockhus (geb. 1948) wirkt seit dem Jahr 2000 im Wasserschloss Sulz-Glatt. Stilleben und surreale Bilder sind für ihn charakteristisch.

Zwei seiner Farblithographien bereichern neuerdings den Kurspool 4a.



Norbert Stockhus: „Baummuseum mit Flurschaden“, Farblithografie 1987



### Hartmut Rosa: Unverfügbarkeit

Residenz Verlag,  
Wien und Salzburg 2018  
130 Seiten, 19 Euro

(im  **Medienbestand** vorhanden)

Bei diesem Buch handelt es sich auch um unser „Buch des Monats“, das wir im Foyer der Bibl.-Zentrale ausstellen.

### Impressum

Erscheinungshinweis:

3 x jährlich

Herausgeber: kiz Kommunika-  
tions- und Informationszentrum

Redaktion: PR-Team

E-Mail: [kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)

Layout: kiz, Abteilung Medien

Über Ihre Anregungen und  
Kommentare freuen wir uns!  
[kiz.pr@uni-ulm.de](mailto:kiz.pr@uni-ulm.de)



Aktuelle News, detaillierte Hintergrund-  
informationen und die neuesten Fotos



finden Sie auch auf unserem Facebook-Profil  
oder folgen Sie uns auf Twitter.